



Pressemitteilung Parents for Future Germany

12.07.22

Join the Summer of Solar Love - Gemeinsam für eine lebenswerte und friedliche Zukunft und fossil-freie Städte mit 100% Erneuerbaren Energien

Bonn, 12. Juli 2022 – **Um die dezentrale Energiewende und den urbanen Solarausbau voranzutreiben, rufen Parents for Future Germany zusammen mit Klima- und Erneuerbare-Energie-Akteur*innen zum Summer of Solar Love auf.**

Während der sommerlichen Aktionswochen, die bis Ende September 2022 stattfinden, sind im Vorfeld der UN COP27 Klimakonferenz im Herbsteine Reihe von Veranstaltungen und kreativen Outreach Aktivitäten geplant.

Es geht dabei darum, klimafreundliche Energielösungen vorzustellen und Menschen davon zu überzeugen, dass eine fossil-freie Zukunft möglich und erstrebenswert ist.

„Der Übergang zu einem 100% erneuerbaren Energiesystem ist keine Frage der technischen Machbarkeit oder Wirtschaftlichkeit, sondern des politischen Willens,“ sagt Sandra Prüfer, Projektkoordinatorin der P4Ortsgruppe Bonn. „Angesichts des Ukraine-Kriegs und explodierender Energiepreise, sollten die EU und Deutschland jetzt mutig voranschreiten, um unsere fossile Abhängigkeit zu beenden. Denn erneuerbare Energien sind freiheits- und friedensstiftend und kostengünstig. Putin kann uns zwar das Gas abdrehen, aber nicht die Sonne abschalten.“

#EndFossilFuels - Für ein Ende des fossilen Zeitalters

Parents for Future Global hat bereits Anfang Juni 2022 bei der Stockholm+50 UN Umweltkonferenz zusammen mit weltweiten Schwesterorganisationen einen offenen Brief zur Beendigung des fossilen Energiezeitalters veröffentlicht. Darin fordern sie die Regierungen auf, Verhandlungen für einen Nichtverbreitungsvertrag für fossile Energien aufzunehmen.

„Wir sind auf dem Weg, doppelt so viel Kohle, Öl und Gas zu fördern, wie mit den globalen Klimazielen vereinbar wäre. Unsere Regierungschefs beschließen Klimaziele, während sie gleichzeitig fossile Brennstoffprojekte genehmigen und – mit unseren Steuergeldern – subventionieren,“ heißt es in dem Brief, der sowohl von Einzelpersonen und Organisationen unterzeichnet werden kann.

<https://parentsforfuture.org/FFT-parent-letter>

Erst im Mai 2022 veröffentlichte der britische *The Guardian* [Recherchen](#) zu globalen fossilen Expansionsplänen, inklusive 195 gigantischen Öl- und Gas-Projektem, sogenannte „CO2 Bomben“.

„Diese würden zusammen 646 Milliarden CO2 produzieren und damit das gesamte CO2-Budget der Welt aufbrauchen,“ erläutert Sabine Fischer, die in der Parents for Future Ortsgruppe Wuppertal engagiert ist.

Auf Bundesebene fordert Parents for Future gemeinsam mit dem Runden Tisch Erneuerbare Energien (RT-EE) eine vollständige Ablösung der atomar-fossilen Energiegewinnung bis spätestens 2030. Der vor fünf Jahren in Bonn gegründete Runde Tisch ist ein offener Zusammenschluss von Vereinen, Initiativen und Nichtregierungsorganisationen, die sich regional und bundesweit für die dezentrale Energiewende einsetzen, um das 1,5°-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Zu den inzwischen rund 20 Mitglieder*innen gehören u.a. Eurosolar, Bündnis Bürgerenergie, Bund der Energieverbraucher, EnergyWatchGroup, Europäische Energiewende Community, Solarenergie Förderverein Deutschland, German Zero, Parents for Future sowie assoziiert Scientists for Future.

Aus Ahrtal wird SolAHRtal

Während der Aktionswochen soll auch für das vom RT EE initiierte [SolAHRtal-Projekt](#) geworben werden, das sich für einen nachhaltigen, klimaverträglichen Wiederaufbau im Ahrtal einsetzt – mit 100% Erneuerbaren Energien und der Sonne als Haupt-Energiespenderin. Am 14./15. Juli ist der Jahrestag der europäischen Flutkatastrophe, bei der allein im Ahrtal 134 Menschen ums Leben kamen.

“Die Flutkatastrophe hat uns tragisch gezeigt, dass die Folgen der Klimakrise Deutschland längst erreicht haben,” sagt Rainer Doemen, der im Kreis Ahrweiler lebt und Mitbegründer des Runden Tisches ist. **“Wichtig ist, dass beim Wiederaufbau nicht nur der Hochwasserschutz berücksichtigt wird, sondern Strom, Wärme und Mobilität auf erneuerbare Energien umgerüstet werden. Das Ahrtal kann so zu einer EE-Modellregion für ländliche Regionen werde.”**

Holt Euch die liebe Sonne aufs Dach!

Der *Summer of Solar Love* wirbt zudem für die Teilnahme am [Wattbewerb](#), ein bundesweiten Städtewettbewerb zur Verdoppelung von Solar-Anlagen, der 2021 von Fossil Free Karlsruhe mit Unterstützung von Parents for Future gestartet wurde. Mehr als 220 Kommunen in Deutschland beteiligen sich inzwischen an der City Challenge. Die Zukunft der Energieerzeugung liegt in der dezentralen, bürger*innenschaftlichen Erzeugung von Energie. Photovoltaik ist dafür besonders geeignet.

“Es kommt jetzt darauf an, den Solarausbau voranzutreiben. Das schaffen die Kommunen aber nicht alleine. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften und Verwaltungen können in einem Schulterschluss diese Aufgabe gemeinsam angehen,” so Rainer Romer von Fossil Free Karlsruhe.

Die Kernidee des Wattbewerbs ist laut Romer, vor Ort passende Konzepte und Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Wo die lokale Energiewende für die Menschen vor Ort sichtbar und erfahrbar wird, wo sich Öffentlichkeitsarbeit mit Strategien zum Erreichen verbindet, die Dächer mit Photovoltaik belegen zu können, gewinne die Energiewende eine neue Dynamik.

“Der aktuelle [Mal- und Kreativwettbewerb](#) beispielsweise, an dem Kitas und Schulen deutschlandweit teilnehmen konnten, bringt das Thema Energiewende an den elterlichen Küchentisch. Dort muss es hin, denn dort findet die Entscheidung statt,” so Romer.

We The Power - Die Zukunft der Energieversorgung liegt in Bürger*innenhand

Die *Summer of Solar Love* Aktionswochen werden bis Ende September und bis zu den [deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit](#) (20.-26. Sept.) laufen. In dem Zeitraum können lokale Gruppen zur Inspiration für die dezentrale Energiewende kostenlos Screenings des 40-minütigen Dokumentarfilms [We The Power](#) (2021 Mountainfilm) veranstalten. Der Filmemacher David Garrett Byars stellt darin europäische Bürgerenergie-Pionier*innen und Energiegenossenschaften vor – wie die EWS Schönau im Schwarzwald, Som Energia in Katalonien und Repowering London.

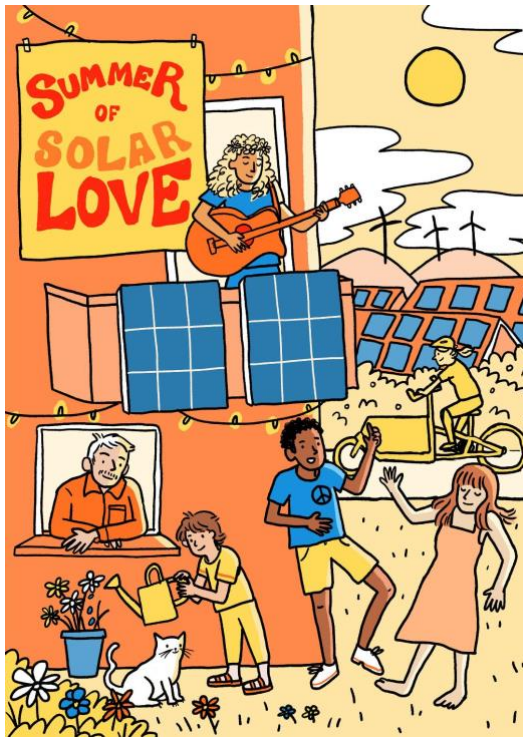
Ein erster Summer of Solar Love Abend mit Filmvorführung findet am 23. Juli in Bonn im [Trinkpavillon](#) in Bad Godesberg statt. Mehr Info dazu [hier](#).

Medienkontakte:

Sandra Prüfer, P4F Bonn, 01573 141 3648, sprufer@yahoo.com

Claudia Prange, P4F Deutschland, 0152 2718 4343, presse@parentsforfuture.de

Rainer Romer, Wattbewerb, 0176 47814701, presse@wattbewerb.de



WANN: Samstag, den 23. Juli 2022, 17.30 - 22 Uhr

WAS: Film PLUS - Summer of Solar Love Abend mit WeThePower Dokufilm-Vorführung

WO: Trinkpavillion, Koblenzer Str. 80, 53177 Bonn (Bad Godesberg)

[Bürger.Bad.Godesberg e.V.](http://Buerger.Bad.Godesberg.e.V.)

Parents for Future und GreenDrinks Bonn laden zusammen mit regionalen Erneuerbaren Energien Akteur*innen zu einem geselligen Summer of Solar Love & SolidAHRität Abend ein. Eintritt frei. (Empfang mit Getränken & Fingerfood.)

18 Uhr - Impuls 1 (Fishbowl Format, 45min)

Urbaner Solarausbau: Wie können sich Bonner Bürger*innen am Wattbewerb beteiligen und Bonn4Future Energiewender*innen werden?

19 Uhr - We The Power: Die Zukunft der Energieversorgung liegt in Bürger*innenhand

Dokumentarfilm (38 min) über europäische Bürger*innenenergie-Projekte mit anschließenden Q&As

*Über den Film: Eine Million europäische Bürger*innen beteiligen sich bereits an der wachsenden Bürger*innenenergie-Bewegung. Der Film (2021, Regie David Garrett Byars) stellt Bürger*inne energie-Pioniere vor wie Dirk Vansintjan, Präsident des europaweiten Verbandes der Bürgerenergie-Genossenschaften REScoop, und unterschiedliche Bürger*innenenergieprojekte, wie die EWS Schönau im Schwarzwald, Repowering London und Energy Garden in Großbritannien und Som Energia in Katalonien.*

20:15 Uhr - Impuls 2 (Talk, 45min)

Ein Jahr nach der Flut: Wie kann ein nachhaltiger, klimaverträglicher Wiederaufbau in den Flutkatastrophen-Gebieten in RLP und NRW gelingen und das Ahrtal zum SolAHRtal werden?

21.00 Uhr - Austausch und Umtrunk mit Live Musik

Teilnehmer*innen u.a.

- Monika Hallstein (Stadt Bonn, Leiterin des Programmbüros klimaneutrales Bonn 2035)
- Aribert Peters (Bund der Energieverbraucher, XR Bonn)
- Reinhard Loch (Energieberater & Mitglied Paulus4Future AG der evgl. Paulus-Kirchengemeinde)
- Fritz Pieper (Solarsolutions Net)
- Miguel García González (Gitarist & Sänger)

Parents for Future Germany

Claudia Prange
c/o Presse AG IH Cologne
Vogelsanger Strasse 61
50823 Köln
Tel.: +49 152 2718 4343
presse@parentsforfuture.de
<http://www.parentsforfuture.de>

Wussten Sie schon?

Sie als Journalist*innen können Ihren Teil zum Klimaschutz beitragen und ein Teil von #coveringclimate werden.

Geben Sie dem Klimaschutz die mediale Aufmerksamkeit, die er verdient!

<https://www.coveringclimatenow.org>